

Der Bund

Stadt Thun fordert Verzicht auf Sparmassnahmen bei Hotelfachschule

Die Berner Kantonsregierung will bei der Hotelfachschule Thun eine Million Franken pro Jahr einsparen. Nun wehren sich die Stadt, Thuner Grossräte und ein Komitee gegen die Pläne.



Der Berner Regierungsrat will bei der Hotelfachschule den Rotstift ansetzen. Bild: zvg

Der Regierungsrat schlägt im Rahmen seines Entlastungspakets 2018 vor, bei der Hotelfachschule im Jahr 2020 zuerst 500'000 Franken und ab 2021 eine Million Franken pro Jahr zu sparen. Damit würde das Schulbudget von rund 4,5 Millionen Franken um über 20 Prozent zusammengestrichen, schreibt der Thuner Gemeinderat in einer Mitteilung vom Montag. Eine solche Sparmassnahme könne nicht einfach so aufgefangen werden.

«Wichtig für Tourismus-Kanton Bern»

Die Hotelfachschule sei für den Kanton Bern als Tourismuskanton, für das Berner Oberland und für Thun als Standortgemeinde von grosser Bedeutung, betont die Thuner Stadtregierung. Durch den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in der Branche werde der Stellenwert der Bildungsstätte noch erhöht. Der Kanton stehe als Mitglied der Trägerschaft der Schule in einer besonderen Verantwortung. Die seit 30 Jahren bestehende Schule mit ihren rund 250 Studierenden brauche ein «starkes Bekenntnis des Standortkantons zum Tourismus».

Artikel zum Thema

«Man kann kein Sparprogramm machen, das niemandem wehtut»



Für den Berner Regierungspräsidenten Bernhard Pulver (Grüne) ist das neue Sparprogramm «tragbar». Man habe versucht, insbesondere den Bildungssektor zu schonen. [Mehr...](#)

Von Simon Wälti, Simon Gsteiger 30.06.2017

Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

@derbund folgen

Neben der Thuner Stadtregierung engagiert sich auch ein Komitee mit aktuell rund 140 Persönlichkeiten aus der Berner Wirtschaft, Verbänden und Organisationen gegen die geplante Kürzung. Auf städtischer Ebene hat eine grosse Mehrheit der Parlamentsmitglieder kürzlich ein dringliches Postulat zur Unterstützung der Hotelfachschule eingereicht. Der Stadtrat wird am 21. September darüber befinden. Auch im Berner Kantonsparlament hat eine fraktionsübergreifende Gruppe von Grossratsmitgliedern eine dringliche Finanzmotion eingereicht. (SDA)

Erstellt: 04.09.2017, 10:52 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein